

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,



Wir entscheiden hier heute über ein Projekt, das schon einmal ordentlich vor die Wand gefahren wurde! Anders kann man es leider nicht nennen!!!

Wir sind also gut beraten, große Sorgfalt walten zu lassen und alle Beteiligten ins Boot zu holen und zwar so, dass es nicht zum U-Boot wird und wieder zum Untergang verurteilt ist.



Volker Steinmetz

Unsere Nachbarkommune im Chattengau, Niedenstein, hat Sicht auf die geplanten Windkraftträder. Wir hier in Gudensberg nicht. Um eine Akzeptanz bei den Bürgern und Bürgerinnen für solche Projekte zu erhalten, ist eine Information durch die Waldinteressenten und uns als Kommunen unerlässlich. Neben dem Ertragsfaktor Windrad und dem Energiebringer Windkraft sollte vor allen Dingen deutlich gemacht werden, dass Waldinteressenten heute hohe Kosten haben, um ihren Wald zu hegen und am Leben zu erhalten. Diese Kosten müssen gedeckt werden denn eine zukunftsweisende Waldpolitik ist unabdingbar.

Ein alter Spruch sagt:

Zieh' nicht am Gras damit es wächst...

Wir sollten aufhören, in Hektik zu verfallen und sorgfältig alle Menschen mit auf den Weg nehmen, damit die Akzeptanz für dieses wichtige Projekt vorhanden sein kann.

Ich bitte Sie dem vorliegenden Antrag der FWG Fraktion zuzustimmen und den Antrag in den Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt zu verweisen.